






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Kritische Situation für den Wintersportler - Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Gefahr in den Nordst

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Derzeit besteht in Nordtirol eine für den Wintersportler ernst zu nehmende Lawinensituation bei überwiegend erheblicher Lawinengefahr. Diese Situation hat sich durch den Neuschneezuwachs der vergangenen Tage, insbesondere aber durch den ständigen Windeinfluss ausgebildet. Der Wind, der aus unterschiedlichsten Richtungen geweht hat, führte dabei zur Bildung von teilweise umfangreichen Schneeverfrachtungen. Durch die kalten Temperaturen sind diese neu gebildete Tribschneeanisammlungen besonders spröd und somit störanfällig. Gefahrenstellen befinden sich in allen Hangrichtungen, meist oberhalb etwa 2000m. Eine Gefahreneinschätzung ist auch für den lawinenkundlich geschulten Wintersportler schwierig, weil neben den neuen Tribschneeanisammlungen unlängst gebildete Tribschneeanisammlungen überdeckt worden und somit nicht mehr zu erkennen sind. Mit dem angekündigten Schneefall unter Windeinfluss muss auf den vermehrten Abgang von spontanen Lawinen geachtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol verbreitet geschneit. Am meisten Schnee ist dabei in den Nordalpen mit bis zu 25cm gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols waren es meist zwischen 10 und 20cm, im südlichen Osttirol hat es nicht geschneit. Während des Schneefalls wehte wiederum kräftiger Wind aus Nordwest bis West, der in hochalpinen Lagen zu großen Schneeverfrachtungen führte. Diese neuen Tribschneeanisammlungen lagern häufig auf einer sehr lockeren Schneeschichte, die sich Ende letzter Woche gebildet hat. Die Verbindung ist derzeit meist schlecht, die Störanfälligkeit somit entsprechend groß. Innerhalb der Schneedecke lagern jedoch noch weitere mögliche Gleitflächen für Lawinen, meist in Form von Windharschkrusten oder von sehr locker aufgebauten Schneeschichten, die wegen deren Störanfälligkeit nicht außer Acht gelassen werden sollten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen bleiben in einer nördlichen Höhenströmung mit der feuchtkalte Luft heranfließt. In den Nord- und Zentralalpen sehr kalt und Schneeschauer, bis morgen dürfte es in den Nordstaulagen 10 bis 20 cm Neuschnee geben. Vom Ortler über die Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen sonnig. Temperatur in 2000m -14 bis -12 Grad, in 3000m -20 Grad. Mäßiger bis starker Wind aus Nordwest bis Nord.

TENDENZ

Besonders in den Nordstaulagen steigt die Lawinengefahr etwas an.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 05.02.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz